

Empfehlung zum Umgang mit SARS-CoV-2 in Textil-Service-Betrieben

Die Ausbreitung der SARS-CoV-2-Infektion (Coronavirus) fordert unser Gesundheitssystem und die gesamte Wirtschaft heraus. Diese Empfehlung soll Textil-Service-Anbieter helfen, in ihren Betrieben geeignete Prozesse zu installieren, um eine weitere Verbreitung des Virus und eine Infizierung von Mitarbeitenden zu verhindern.

Wichtig:

- Grundsätzlich gehört der Coronavirus in die Gruppe der „infektionsverdächtigen Wäsche“ und sollte entsprechend im Doppelsacksystem angeliefert und aufbereitet werden.
- Die nach RKI und VAH-Listung zugelassenen desinfizierenden Waschverfahren machen das Coronavirus unschädlich.
- Experten sind sich nicht einig darüber, wie lange das Virus auf bestimmten Oberflächen überlebt. Die Aussagen anerkannter Virologen gehen sehr weit auseinander und reichen von 20 Minuten bis hin zu 9 Tagen.

Umgang mit Textilien aus dem Gesundheitswesen

1. Falls ein infizierter Patient noch nicht diagnostiziert wurde, ist es nicht möglich, seine Wäsche zu identifizieren.
2. Textil-Service-Betriebe gehen davon aus, dass Patienten mit verdächtigen Symptomen isoliert werden. Ein Spital muss sicherstellen, dass die Richtlinien für Wäsche aus Isolationszimmern zwingend das Doppelsacksystem vorsehen.
3. Sowohl Betriebe aus dem Gesundheitswesen wie auch Mitarbeitende von Textil-Service-Betrieben müssen wissen, dass diese Textilien separat im Doppelsack angeliefert werden müssen.
4. Es empfiehlt sich eine konsequente Anwendung der Prozeduren analog dem Noro-Virus
5. Textil-Service-Betriebe sollten in der Lage sein, ihren Kunden geeignete Schutzverpackungen anzubieten (Doppelsacksystem).

Umgang mit Textilien aus der Hotellerie

Es muss davon ausgegangen werden, dass ein Patient erst in einem Spital als Coronavirus-Patient erkannt werden kann. Es ist deshalb unwahrscheinlich, dass Textilien aus Hotels separat angeliefert werden. Die Massnahmen zum Gesundheitsschutz von Mitarbeitenden sind deswegen besonders wichtig (siehe Seite 2).

Umgang mit Textilien in Textilreinigungen

Aktuell gibt es keine Studien dazu, dass Lösemittel Keime und Viren zerstört. Man kann jedoch davon ausgehen, dass der Textilpflegeprozess im nassen Bereich, bestehend aus einer Desinfektionswäsche mit speziellem Waschmittel einen ausreichenden Schutz für normale Bekleidung bietet. Die alleinige Reinigung im Lösemittel reicht nicht aus, erst wenn die Kleidungsstücke auf eine genügend hohe Temperatur mittels Dampf beim Bügeln gebracht werden, tritt eine thermische Desinfektion ein.

Folgende Massnahmen sollten in Textilreinigungen im Weiteren beachtet werden:

- Desinfizieren Sie regelmässig die Ladentheke. Und das mehrmals täglich.
- Sollte eine nachträgliche Fleckenschau am gereinigten Teil erforderlich sein, so wird empfohlen, diese nicht auf der Annahmetheke, sondern möglichst hängend an einem extra dafür vorgesehenen Kleiderständer durchzuführen.
- Richten Sie wenn möglich einen "Annahme-" und einen "Abgabe-Bereich" ein, und verpacken Sie saubere Textilien sorgfältig um eine Re-Kontamination zu verhindern.
- Die Tastatur der Kasse/der EDV sollte regelmässig mit einem Desinfektionstuch gereinigt werden.
- Vermeiden Sie es, die Textilien zu schütteln, um die Verbreitung von Mikroorganismen innerhalb des Betriebes zu begrenzen.
- Waschen Sie die Hände nach jeder Warenannahme und nach dem Beladen von Maschinen. Ebenfalls sollte in der Produktion zentral oder mehrfach ein Spender für die Handdesinfektion installiert sein. Zum Schutz der Haut wäre dann ein Spender für die Nachfettung der Haut empfehlenswert.
- In der Waschmaschine sollte mit einem desinfizierenden Waschmittel gewaschen werden. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Lieferanten.
- Desinfizieren Sie die Waschmaschine am besten täglich, ein probates Mittel ist Wasserstoffperoxyd (bei ca. 60°C). Oder ein handelsübliches Produkt Ihres Lieferanten.
- Es müssen getrennte Transportwagen für saubere und unsaubere Ware verwendet werden. Empfohlen wird eine farbliche Unterscheidung der Wagen für saubere und unsaubere Ware.
Die Wagen für die saubere Ware sollten täglich desinfiziert werden. Die Wagen für die unsaubere Ware sollten täglich zumindest mit einem sauberen Lappen oder einem Einwegtuch ausgewischt werden.
- Es wird empfohlen, den Bügelbrettbezug regelmässig bei 60°C zu waschen.

Gesundheitsschutz von Mitarbeitenden

- Durch sorgfältige Beobachtung aller ernsthaften Infektionsausbrüche in ihrer Region sind Unternehmen besser in der Lage, Risiken für ihre Mitarbeiter und Betriebe zu erkennen und zu bewältigen. Es gilt zu überlegen, wie die Personalzuweisung unter Berücksichtigung von Mitarbeitenden mit geschwächtem Immunsystem oder Vorerkrankungen gesteuert werden kann.
- Wichtig ist die Einführung und Sicherstellung eines strengen Handhygieneverfahrens für Mitarbeitende (insbesondere Fahrer und Sortierpersonal)
 - Hände häufiger und gründlich waschen.
 - Andere Personen nicht direkt anniesen.
 - Händeschütteln vermeiden.

- Mit den Händen nicht Augen und Mund berühren.
- Frequentierte «Örtlichkeiten» und Türen/Türgriffe öfter desinfizieren, so empfehlenswert mindestens 3x am Tag mit einer Mischung aus Wasser und Desinfektionslösung.
- Trennung reine-unreine Seite konsequent umsetzen, insbesondere auf der unreinen Seite ausschliesslich Arbeitskleidung tragen, welche täglich gewechselt und desinfizierend gewaschen wird.
- Speziell für Fahrer: Einmalhandschuhe zur Verfügung stellen, nach dem Kundenbesuch beim Kunden gründlich Hände waschen.

Weitere Informationsquellen:

- Empfehlung: Minimale Standards für den Umgang mit Schmutzwäsche im Gesundheitswesen <https://textilpflege.ch/service/gesundheitswesen/infektioese-waesche/>
- SUVA: Gesundheitsschutz in Wäschereien (66140). <https://www.suva.ch/de-CH/material/Factsheets/gesundheitschutz-in-waschereien>
- <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps.html>
- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov.html>

Quellen

- Kommission Gesundheit und Hygiene, Verband Textilpflege Schweiz (Schweiz)
- Textile Services Association (UK)
- Deutscher Textilreinigerverband DTV (Deutschland)
- Centre Technique Industriel – Institut de recherche sur l'entretien et le nettoyage